

Protokoll der OfA-Tagung vom 12.12.2009

Teilnehmer: Angelika Huber, Sabine Raps, Alexandra Keipp, Georg Graf, Inge Westphal, Geiger Ulrich, Mina Piske, Daniela Donnerbauer.

Ort: Grasbrunn.

Zeit: 19:00 Uhr bis 23 Uhr.

TOP 0: Begrüssung und Rückblick auf das Protokoll vom 30.11.2008

Rückblick:

Protokoll OfA-Tagung November 2008 Rückblick:

0. Turnierbericht: Der Turnierbericht konnte nicht entsprechend den Beschlüssen verändert werden, da der LRO dagegen Vorbehalte geltend gemacht hat.
1. a : Die Einbindung der Jugendlichen der BJM in den Tag der Bayerischen Meisterschaft der Erwachsenen war ein voller Erfolg und wird deshalb so beibehalten. Die Bayerische Meisterschaft war sehr schön und es geht ein dickes Lob an den PSV Loisachtal.

b : Die WM-Qualifikation, ausgerichtet von den Raindogs Regen mit tatkräftiger Unterstützung der Fetziggen Hund, des HSV Schwandorf und des SV Teublitz war ein schöner, viel gelobter Erfolg. Wiederum ein dickes Lob an alle vier Veranstalter.
2. a : Durch das Thema der EPS einer Einheitsleistungsurkunde für alle Sportarten (Kombi-Urkunde), wurde dies nicht umgesetzt. Die Teilnehmer der OfA-Tagung sind trotz möglicher Einsparungspotentiale gegen eine Einheitsleistungsurkunde, da die Transparenz für Prüfungsleiter, Sportler und Richter bei der jetzigen Lösung deutlich besser ist.

b : Das Thema „elektronisches Melden“ wurde von den Vereinen gut angenommen und wird weiter unterstützt.

c : Die Meldung zur Kreisauusscheidung ist weiter mit dem bestehenden Formular zu machen. Das Präsidium hat die Formularänderung: „Name des Hundes“ einzufügen noch nicht umgesetzt.

d : Zur Verdeutlichung: die genehmigten Startgelder (12,50 €) können um die VDH-Abgabe erhöht werden, also bis auf 14,00 € bei einem normalen Turnier.

e : Hinsichtlich des Agilityetats wird erst die EPS im Januar 2010 entscheiden.

f :Die Änderung der Qualifikationsbedingungen zur BM hat sich bewährt und es bleibt auch 2010 bei zwei sg, davon mindestens eines im A-Lauf für Erwachsene. Auch die Regelung für die Jugendlichen bleibt bestehen. Sollte die Starterzahl in die Nähe der 100 Starter kommen, wird dies zu ändern sein.

3. a : Das Thema elektronische Termenschutzkarten wurde vom LRO und dem Präsidium bisher nicht weiter verfolgt.

b : Es gab kaum mehr Beschwerden über den Umgang mit Leistungsrichtern auf Turnieren.

c: : Auf Beschluß der EPS vom November 2009 müssen ab sofort Starter einen SKN nachweisen. Nur Starter, die bis Ende 2009 bereits gestartet sind, erhalten hier Bestandsschutz und müssen im Zweifel keinen SKN nachweisen.

Infos aus diversen Protokollen:

Protokoll der FAS 2009 und dringende Bitte des LRO:

Aufgrund der Regelung, dass Stangen wieder aufzulegen sind bei Sprüngen die mehrmals zu nehmen sind, ist es sinnvoll, dass Richter es vermeiden, Sprünge mehrfach zu verwenden. Deshalb ist es erforderlich, dass von den Vereinen, die Turniere veranstalten, mindestens 14 Hürden (auch Mauer oder Viadukt) zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnehmer der Sitzung waren sich einig, dass diese Regelung sowieso überflüssig ist bei normalen Turnieren, da es keinen Unterschied für Qualis macht, ob eine Stange fällt oder zwei. Das Hineinlaufen eines Helfers irritiert im Zweifel nur Hund und Hundeführer.

Lediglich bei Turnieren, bei denen mehr als zwei Läufe gewertet werden (z.B. WM-Qualis) macht dies einen nennenswerten Unterschied.

Protokoll der Leistungsrichtertagung:

Empfehlung an die Vereine einen aufklappbaren Reifen zu verwenden, um die Verletzungsgefahr zu reduzieren.

Die Stangendicke der Hürden sollte mindestens 3 cm betragen und das Material sollte Holz sein.

Das Hineintragen des Hundes zum Start ist zulässig, aber der Hund muss angeleint sein.

Beim Stofftunnel sollte der Eingang gepolstert sein.

Der Aufkleber der LU muss so angebracht sein, dass ein Teil des Stempels bzw. der Unterschrift sowohl auf dem Aufkleber als auch auf der LU ist.

Protokoll EPS 01-2009

Die Sportler aller Sportarten, die zu deutschen Meisterschaften fahren, sollen einheitlich gekleidet dort auftreten. Das einheitliche Outfit wird auf der EPS im Januar 2010 diskutiert.

Protokoll EPS November 02-2009

Entscheidung über Kombi-Urkunde soll auf der EPS Januar 2010 fallen.

Die BM Agility findet bei den HF Nürnberg-Fürth statt. An dieser Stelle bedanken sich die Teilnehmer für die Bereitschaft der HF Nürnberg-Fürth recht herzlich.

Das Startgeld zur BM beträgt ab 2010 5,00 € pro Team.

Beim Verbandstag werden eine Reihe von finanziellen Entscheidungen getroffen (VDH-Abgabe Änderung, EDV-Programm, Geschäftsstelle), die auch und gerade Agilityvereine betreffen. Ein zahlreiches Erscheinen ist deshalb sinnvoll. (Ein Vertreter kann die Stimmen des Vereins bündeln, so dass nur einer hinfahren muss und für alle Abstimmen kann).

Es wurde eine Reihe von Satzungsänderungen vorgeschlagen, die am Verbandstag beschlossen werden sollen. In Zukunft soll die Trennung von Obmann und LRO aufgegeben werden (nicht im VPG-Bereich) und der eine, dann übrige Vertreter einer Sportart **muss** Leistungsrichter sein, so dass der gegenwärtige OfA das BLV nicht mehr wählbar ist. Die Sportarten außer VPG hätten dann in der EPS wieder nur eine Stimme. Die Teilnehmer der Sitzung halten dies für nicht sinnvoll.

Der Verbandstag wurde auf den 21.3.2010 gelegt. Der OfA-BLV kann wegen der WM-Qualifikation nicht daran teilnehmen. Seiner Bitte, den Verbandstag wie in den letzten beiden Jahren auf das letzte Wochenende im März zu legen, um ihm die Gelegenheit zu geben zu obigem Thema Stellung zu nehmen, wurde vom Präsidenten abgelehnt.

Der HSV Schwandorf wurde zum 1.1.2010 in den BLV aufgenommen. Er war bisher beim DVG-Bayern.

TOP 1. Neue Qualifikationsregeln und die Folgen für Starter und Vereine.

Das Thema wurde kurz diskutiert. Die Anwesenden gaben Ihrer Verwunderung Ausdruck, dass Qualifikationsregeln nicht am Beginn eines Qualifikationszeitraumes bekannt gegeben werden (EO 2010, WM-Quali, VDH-DM), sondern am Ende oder mitten in der Saison. Die Regeln sind ausreichend und umfangreich im Internet nachzulesen. Die Vereine werden hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass ab sofort eine Kombiwertung in die LU einzutragen ist und die Geschwindigkeit.

TOP 2. Gerätesicherheit

Sorgenkinder sind:

- 1 der Reifen, der immer wieder zu unschönen Szenen führt. Deshalb nochmals die Bitte an die Vereine, sich einen zerfallenden Reifen anzuschaffen.
- 2 Unzureichende, vor allem rutschige Kontaktzonengeräte. Hier die Bitte an die Verantwortlichen, diese Geräte regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu sanieren. (Der OfA-BLV hat hier Tipps, wie das auf einfache Weise zu machen ist)
- 3 Stangendicke 3 cm bei Hürden und Holz wäre wünschenswert, um Verletzungsgefahren zu vermindern.
- 4 Ungepolsterte Sacktunnel sollten nicht mehr akzeptiert werden.
- 5 Eines der größten Probleme sind die Tunnelbefestigungen. Jeder Verein sollte sich darüber Gedanken machen, was bei seinen Tunnelbefestigungen alles passieren

kann und im Zweifel mit dem OfA-BLV oder einem Leistungsrichter Kontakt aufzunehmen, um Veränderungen zu besprechen.

TOP 3. BLV-CUP

Der BLV-Cup wurde ausführlich diskutiert und beschlossen und ist bereits Online im Internet. Um zahlreiche Teilnahme von Vereinen und Startern wird gebeten.

TOP 4. Auswertung der Ergebnislisten der Saison 2009 und mögliche Konsequenzen.

Die Starterzahlen und die Turnierzahlen im BLV sind wieder nach oben gegangen und haben den Stand vor dem Ausscheiden der DVG-Vereine erreicht. Eine weitere Steigerung ist wünschenswert und wird angestrebt.

Vor diesem Hintergrund wurde der OfA-BLV im Namen der Teilnehmer gebeten ein Schreiben an den Präsidenten zu richten hinsichtlich der schwierigen Frage der Versorgung der Turniere mit Leistungsrichtern.

Anlagen:

Neue Satzung BLV (Entwurf für Verbandstag)

Lernunterlagen für den Trainer/Ausbilderschein (Auszug aus dem Alf) von Herrn Schulz

Statistiken

BLV-Cup

Schreiben Herr Holzschneider zur Überarbeitung der PO